

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.10.2022

Kursaal in der Kurverwaltung in der Wismarschen Straße 2, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Frau Zehr
Herr Bruß
Frau Möller
Herr Wuttke
Herr Frank
Herr Serbe

nicht anwesend/entschuldigt:

Herr Podlech
Herr Plath
Herr Groth
Herr Suchau
Frau Glüder

Gäste:

Herr Hufmann (TOP 8)

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 12 Gemeindevertretern, 7 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Richter bittet darum, den Tagesordnungspunkt 15 von der Tagesordnung abzusetzen.

Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte rücken dann entsprechend vor.

Beschluss-Nr.: 297/10/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

7 - Ja-Stimmen

0 - Nein-Stimmen

0 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung:

T A G E S O R D N U N G:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 5. September 2022
8. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“
hier: erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachbereich Kämmerei

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- **Energiekrise:** Der anhaltende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat nach wie vor Auswirkungen auf die deutsche Energieversorgung. Wir alle sind aufgerufen, dort Energie zu sparen, wo es sinnvoll und angebracht ist. Steigende Lebenshaltungskosten und hohe Preise für Gas und Strom machen vielen Menschen Sorgen. Seit dem Beginn des Krieges hat sich Deutschland jedoch bestmöglich auf den kommenden Winter vorbereitet. So sind die deutschen Gasspeicher zu mehr als 92 % gefüllt (Stand: 05.10.2022) und ältere Kohlekraftwerke dürfen vorübergehend wieder Strom produzieren, um etwa den Gasanteil in der Stromproduktion erheblich zu verringern.

Um die wirtschaftlichen Folgen der Energiekrise für die Menschen und Unternehmen einzudämmen, hat die Bundesregierung mehrere Entlastungen angekündigt. Die umstrittene Gasumlage wird nicht eingeführt. Stattdessen wird es eine „Preisbremse“ für Strom und Gas geben. Ein konkretes Konzept zur Umsetzung dieser Preisbremse soll Mitte Oktober vorliegen. Angedacht ist, dass der Preis für einen noch zu beziffernden Grundverbrauch pro Person/Haushalt etwa auf Vorkriegsniveau festgeschrieben werden soll. Neben dieser Preisbremse wurde die Mehrwertsteuer auf Gas befristet von 19 % auf 7 % gesenkt.

Weitere Maßnahmen befinden sich noch in der Abstimmung zwischen dem Bund und den Ländern, beispielsweise der Nachfolger des Neun-Euro-Tickets.

- **Ukraine-Krieg:** Die Einwohner unserer kleinen Ostseegemeinde leisten ihren Beitrag an der Bewältigung der humanitären Folgen des Krieges, etwa durch Unterbringung geflohener Personen oder Hilfe im Alltag.

Seit dem letzten Verwaltungsbericht hat sich die Zahl der auf der Insel Poel lebenden Ukrainer leicht verringert von 87 auf 81 Personen. Einige Personen sind innerhalb Deutschlands umgezogen, andere sind wieder in die Ukraine zurückgekehrt. Da der Landkreis Nordwestmecklenburg und auch das Land Mecklenburg-Vorpommern bereits eine große Anzahl von Geflüchteten aus der Ukraine aufgenommen haben, kommen derzeit nur wenige Personen aus der Ukraine in unseren Landkreis beziehungsweise auf die Insel Poel.

Am Donnerstag, dem 29. September 2022 fand im Kursaal des Haus des Gastes eine Zusammenkunft mit Ukrainern, deren ehrenamtlichen Helfern, Vertretern von Vereinen und der Unternehmensberatung „Chancen in MV“ statt.

Insgesamt folgten 88 Personen der Einladung, bei der Informationen zum Arbeiten in Deutschland bei Kaffee und Kuchen angeboten wurden.

Herr Paetzold vom Poeler Sportverein, Thoralf Schreck vom Kleingartenverein, Frau Nolte als Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, Herr Rothamel vom Verein Poeler Leben

und die Freiwillige Feuerwehr berichteten über ihr Vereinsleben und boten den Ukrainern Mitgliedschaften in den genannten Vereinen zur Freizeitgestaltung an.

Frau Andrea Mosharowski, Fachbereichsleitung Bildung vom SR Bildungszentrum Wismar GmbH wies auf die offenen Kursangebote „Sprache und Beruf“ hin.

Bei der Veranstaltung hielt Herr Kempcke von „Chancen in MV“ mit seinen beiden Mitarbeiterinnen einen Vortrag zum Projekt „Betriebliche Integration von Geflüchteten für die Region Schwerin/ Nordwestmecklenburg“ in deutscher und ukrainischer Sprache. In diesem Zusammenhang stellten alle anwesenden Poeler Arbeitgeber ihre offenen Jobangebote vor.

Vielleicht konnte ja so die eine oder andere Tätigkeit vermittelt werden.

- **Sachstand Corona-Pandemie:** Die aktuelle Sieben-Tages-Inzidenz bei den Neuinfektionen liegt in Mecklenburg-Vorpommern landesweit bei 517,6 (Stand: 05.10.2022) und ist damit seit dem letzten Verwaltungsbericht im September stark angestiegen. Derzeit weist unser Landkreis Nordwestmecklenburg mit 397,6 landesweit die geringste Sieben-Tages-Inzidenz auf, die höchste muss der Landkreis Vorpommern-Rügen mit 594,1 verzeichnen. Die Hospitalisierungsinzidenz in Nordwestmecklenburg liegt aktuell bei 0,0.

Zum 1. Oktober 2022 ist ein neues Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten. Zur Vorbereitung auf eine mögliche Infektionswelle im Herbst/Winter wurden neue Regeln festgelegt. Diese umfassen zum 1. Oktober eine Maskenpflicht im öffentlichen Nah- und Fernverkehr und eine FFP2-Maskenpflicht in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Arztpraxen und weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Eine Testnachweispflicht besteht für den Zutritt zu Krankenhäusern sowie voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen. Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeheime können im Rahmen ihres Hausrechts weitergehende Schutzmaßnahmen treffen.

Bei deutlicher Verschlechterung der Infektionslage können durch die Landesregierung jedoch weitergehende Maßnahmen angeordnet werden, beispielsweise eine Abstandspflicht von 1,5 Metern oder eine Maskenpflicht in Innenräumen.

Das Impfzentrum des Landkreises Nordwestmecklenburg befindet sich derzeit noch in der Rostocker Straße 76 in 23966 Wismar. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig, allerdings finden die Impfungen zu bestimmten Zeiten statt, die auf der Website <https://www.nordwestmecklenburg.de/de/coronaimpfung.html> eingesehen werden können. Ab dem 11. Oktober wird das Impfzentrum an einen neuen Standort umziehen: ehemalige Ring-Apotheke im Turnerweg 4 in Wismar (Gebäude der Sektkellerei).

Nach wie vor ist die Impfung gegen das Corona-Virus ein sehr wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Pandemie. Ein Termin zur Impfung kann über die Impfhilfe, den Haus-, Fach- oder Betriebsarzt vereinbart werden. Mobile Impfangebote des Landkreises stehen derzeit nicht zur Verfügung.

- **Funktürme auf der Insel Poel:** Die Funknetzbetreiber sind nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) zum Ausbau des Telekommunikationsnetzes verpflichtet. Im Jahr 2019 wurde die Gemeinde befragt, ob öffentliche Flächen für den Telekommunikationsausbau zur Verfügung stehen, was von der Gemeinde verneint wurde.

Sowohl die Telekom als auch Vodafone haben daher Verträge mit Privateigentümern geschlossen und haben sich auf Flächen in Fährdorf und Gollwitz verständigt, welche den geringsten wirtschaftlichen Einfluss auf die landwirtschaftliche Nutzung haben.

Die Grundlage für die Festlegung der Bauhöhe von 42 Metern ist die Funknetzplanung des Netzbetreibers Vodafone an diesem Standort. In der Funknetzplanung werden die notwendigen Antennenhöhen, die Angaben zur Anbindung und Integration des Standortes in das vorhandene Vodafone Netz festgelegt. Ein Antennenträger mit einer Höhe von 18 m wäre nach Aussage der Telekommunikationsanbieter für das funktechnische Versorgungsziel, der südliche Bereich der Insel Poel/Kirchdorf, nicht ausreichend.

Die Standorte wurden im Rahmen des Bauantragsverfahrens durch die Untere Naturschutzbehörde geprüft. Zu diesem Zweck wurden ein landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzfachbeitrag und FFH-Vorprüfung eingereicht. Beide Standorte wurden naturschutzrechtlich bewertet und fanden in Abstimmung zwischen den Telekommunikationsanbietern mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde die Zustimmung.

Für beide Standorte in Fährdorf und Gollwitz wurde von der Bundesnetzagentur nach den Regelungen der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder bewertet und die Standortbescheinigungen erteilt. Unter diesen Voraussetzungen wird vom Landkreis Nordwestmecklenburg die Baugenehmigungen für einen Antennenmast hinter Fährdorf-Dorf und am Feldweg hinter dem Parkplatz Gollwitz erteilen.

- **Baumaßnahmen mit dem Zweckverband:** Anfang September 2022 wurden eine Reihe anstehender gemeinsamer Baumaßnahmen mit dem Zweckverband Wismar abgestimmt und der notwendige Umfang der Leistungen festgelegt. So soll in Gollwitz die Teichumfahrung und eine Nebenstraße erneuert werden. Der Zweckverband wird in Gollwitz mit der Straßenerneuerung die Trinkwasserleitungen gänzlich neu legen, und erwägt auch eine Neusortierung der Schmutzwasserkanäle. Im Herbst 2023 sollen die Baumaßnahmen beginnen.

Im Jahr 2024 wird der Regenwasserkanal von der Straße der Jugend an den Garagen vorbei über die Wismarsche Straße entlang des Hackelberges bis zum Einlaufpunkt am Möwenweg komplett neu hergestellt. Diese Sanierung ist auf Grund des desolaten Zustands und der Unterdimensionierung dringend. Neben dem Regenwasserkanal ist vom Zweckverband vorgesehen, dass im betroffenen Teil des Hackelberges eine neue Trinkwasserleitung verlegt wird.

Sobald die neue Planstraße in Niendorf fertiggestellt ist, wird auch der Ausbau der bestehenden Ortslage in Angriff genommen. Seitens des Zweckverbandes besteht der Bedarf, sowohl Trinkwasserleitungen als auch die Abwasserkanäle neu zu verlegen, so dass auch hier eine umfassende Straßenerneuerung zu erwarten ist. Die Ausführung ist erst im Jahr 2024 vorgesehen. Bei allen Maßnahmen wird es vor Baubeginn Einwohnerversammlungen mit den notwendigen technischen und organisatorischen Informationen geben.

- **Straßenbeleuchtung Malchow:** In Malchow wurde mit der EDIS ein Vertrag geschlossen, die Straßenbeleuchtung vollständig zu erneuern und mit modernster steuerbarer Technik auszustatten. Die EDIS hat nun die Gemeinde darüber informiert, dass die Fertigstellung nicht mehr zum November abgeschlossen wird. Es sind zwar alle Materialien vorrätig, aber der Baubeginn startet erst Anfang November mit einigen Monaten Verzug, begründet durch andere Projekte der EDIS.
- **Silolanlage / Technik:** Erste Ausschreibungsergebnisse im Zusammenhang mit dem Bau unserer Seegrasbehandlungsanlage in Kaltenhof bestätigen die Befürchtungen, dass die allgemeinen Kostensteigerungen auch vor diesem Vorhaben nicht Halt machen werden. Insbesondere bei den Bauleistungen und bei der Technik ist gegenüber den kalkulierten Kosten aus dem Jahr 2019 mit einer Kostensteigerung von ca. 30% zu rechnen. In Zusammenarbeit mit unserem Planungsbüro werden wir die Angebote noch einmal nachverhandeln und im Ergebnis beim LFI eine Nachfinanzierung beantragen.
- **Touristische Unterrichtungstafeln:** Sicher ist inzwischen jedem aufgefallen, dass die touristischen Unterrichtungstafeln (UT) an der A20, die Reisende auf die Insel Poel aufmerksam machten, im Frühjahr entfernt wurden.

Nach intensiven Gesprächen über neue Unterrichtungstafeln und deren Finanzierung teilte der Tourismusverband mit, dass es uns nun gelungen ist, den Ersatz sicherzustellen und die Beschriftung der Tafel um das Prädikat „OSTSEEBAD“ zu ergänzen.

Die UT Ostseebad Insel Poel soll nun bis zum Saisonstart 2023 mit einem neuen Motiv produziert und aufgestellt werden. Der Gemeinde Ostseebad Insel Poel entstehen dafür keine Kosten.

- **Qualitätssiegel Haus des Gastes:** Mit dem Ziel, barrierefreies Reisen zuverlässig zu ermöglichen, ist vor einigen Jahren das Projekt „Reisen für Alle“ initiiert worden. Es werden für die Gäste notwendige Informationen mit klaren Qualitätskriterien bewertet. Seit dem 01.09.2022 trägt auch das Haus des Gastes das Qualitätssiegel „Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“. Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien dieser Kennzeichnung. Auf der Website www.reisen-fuer-alle.de werden alle relevanten Informationen für die Gäste bereitgestellt. Somit finden Senioren, Rollstuhlfahrer und Familien passende Angebote für Reisen und Ausflüge.

„Reisen für Alle“ bewertet Angebote entlang der gesamten Reisekette: von der Touristinformation über Beförderungsmittel, Unterkünfte, gastronomische und kulturelle

Einrichtungen sowie Sehenswürdigkeiten, bis hin zu Aktiv- und Naturerlebnisangeboten und Freizeiteinrichtungen. Langfristig soll es in vielen Orten sowie auch auf der Insel Poel eine breite Palette an geprüften Angeboten geben. Derzeit wird bereits die Zertifizierung für das Inselmuseum durchgeführt und wir erwarten in den nächsten Tagen das Prüfergebnis.

- **Saisonverlauf:** Erste Auswertungen der Daten unserer Zimmervermittlung deuten darauf hin, dass Ende des Jahres 2022 das Buchungsniveau des „vor-Corona-Jahres 2019“ noch nicht ganz wieder erreicht sein wird. Zurzeit rechnen wir mit einem Rückgang der Buchungen um ca. 14 % gegenüber dem Rekordjahr 2019. Gegenüber dem Vorjahr 2021 ist jedoch eine Steigerung um ca. 9 % zu erkennen. Obwohl diese Daten nicht repräsentativ sind, gehen wir davon aus, dass die großen Zimmervermittlungen unserer Insel ähnliche Ergebnisse haben.
- **Rückblick DLRG-Rettungsschwimmer:** Nach einem traumhaften Sommer können wir auf einen erfolgreichen Einsatz unserer Rettungsschwimmer zurückblicken, der dazu beigetragen hat, dass die Sicherheit an unseren Stränden gewährleistet wurde. Im Ergebnis wurde für das Jahr 2022 durch 60 Rettungsschwimmer der Zeitraum vom 20.05. bis 25.09.2022 sichergestellt, dies sind insgesamt 5.400 Std. Wachzeit (675 Tage). Wir sind sehr dankbar, dass keine tödlichen Badeunfälle zu beklagen waren und unsere Rettungsschwimmer meist nur Personensuchen vornehmen, kleine Verletzungen versorgen, die Rückweisung von Wassersportlern aus dem betonnten Badebereich vornehmen und um die Aufklärung über Baderegeln durchführen mussten.
- **Poeler Kohltage:** Der goldene Oktober hat begonnen und auch in diesem Jahr bereichern die Poeler Gastronomen das kulinarische Angebot unserer Insel im Rahmen der Poeler Kohltage, die seit dem 3. Oktober zahlreiche Gäste aus der Region auf die Insel locken. Noch bis zum 31. Oktober präsentieren 12 Gaststätten und 2 Bäckereien in 6 Ortsteilen kreative und klassische Gerichte rund um den Kohl. Umfangreiche Werbe- und Marketingaktivitäten flankieren diese Wochen durch Print-, TV- und Social-Media-Aktivitäten. Darüber hinaus informieren Plakate, Banner und nicht zuletzt die extra gedruckten Speisekarten Gäste und Besucher über die Kohltage und die speziellen Angebote der Gaststätten.
- **Kur- und Sitzungssaal im Haus des Gastes:** Die Nutzungen der Veranstaltungsräume im neuen Haus des Gastes übertreffen schon jetzt unsere Erwartungen für das erste Jahr. Sowohl die Veranstaltungsarten als auch die Besucherzahlen machen deutlich, dass sich diese neuen Multifunktionsräume großer Beliebtheit erfreuen und viele Veranstaltungen ermöglichen, die bisher bei uns nicht denkbar waren.

Konzerte, Kino- und Kabarettveranstaltungen aber auch Lesungen, Vorträge, Familienfeiern, Jugendweihen und Trauerfeiern sind nur ein Teil dessen, was in diesem Jahr schon stattgefunden hat. Zahlreiche Sitzungen von Verbänden, Hausverwaltungen und unserer Gemeindevertretung sowie Schulveranstaltungen und Märkte haben bereits stattgefunden oder stehen in den nächsten Wochen noch an.

Die Rückmeldungen der Künstler, Familien und sonstiger Nutzer waren durchweg positiv. Insbesondere die Funktionalität, die technische Ausstattung, Versorgungsmöglichkeiten

und selbst die von uns kritisch bewertete Akustik wurde insbesondere von Künstlern musikalischer Darbietungen gelobt.

Im Ergebnis haben bereits ca. 70 Veranstaltungen mit über 800 Gästen stattgefunden.

- **Regionale Schule mit Grundschule Prof. Dr. Hans Lembke:** Der stellv. Schulleiter Herr Dr. Klockmann hat im Rahmen der Schulkonferenz über den Start zur „kleinen Schulwerkstatt“ informiert (In diesem Programm wird eine Klasse von Grundschulkindern mit besonderem Förderbedarf im Bereich der emotional-sozialen Entwicklung zum regulär laufenden Unterricht beschult). Der Beginn musste auf den 1.11.2022 verschoben werden. Als Grund wurde fehlendes Personal angegeben. Seit dem 12.09.2022 ist eine Sonderpädagogin an unserer Schule tätig, die sich auf die kleine Schulwerkstatt vorbereitet. Sie nutzt die Zeit für die Erstellung eines Unterrichtskonzeptes und hospitiert in den Schulen in Rehna und Wismar (Ostseeschule), um sich Ideen und Anregungen für die Arbeit mit den Kindern vor Ort einzuholen. Die Stelle der unterstützenden pädagogischen Fachkraft (upF) befindet sich immer noch im Ausschreibungsverfahren und soll nach Möglichkeit zum 1.11.2022 besetzt werden. Auch unklar ist, wie viele Schülerinnen und Schüler an der kleinen Schulwerkstatt teilnehmen werden.

Von den aktuell 256 Schülerinnen und Schüler (SuS) an unserer Schule haben 31 SuS eine Herkunft aus unterschiedlichen Nationalitäten (Ukraine, Iran, Irak, Syrien, Mazedonien, Georgien, Rumänien).

Für die 21 ukrainischen Kinder hat sich eine Person gefunden, die an der Schule unentgeltlich Deutschunterricht geben wird. Gegenwärtig werden die Unterlagen auf Eignung geprüft.

Ein weiterer wesentlicher Punkt war der Beschluss der Schulkonferenz zum Medienbildungskonzept. Darin wurde durch die Schulen beschrieben, wie sie die Digitalisierungsstrategie umsetzen wollen. Aus dem Medienbildungskonzept kann dann im zweiten Schritt abgeleitet werden, welche Technik notwendig ist. Diese greifen die Schulträger dann in ihren Medienentwicklungsplänen (MEP) auf. Die Konzepte sind Voraussetzung für die Förderung aus dem DigitalPakt Schule.

Fragen und Anregungen zum Verwaltungsbericht:

- Herr Serbe: Das gemeindliche Einvernehmen wurde bei den Funktürmen durch den Bauausschuss und die Gemeindevertretung nicht erteilt. Wie soll nun vorgegangen werden?

Frau Richter erläutert, dass auch das verweigerte gemeindliche Einvernehmen die Erteilung der Baugenehmigung für beide Türme nicht hätte verhindern können. Gespräche mit der zuständigen Architektin haben ergeben, dass es keine anderen und auch verfügbaren Standorte gibt, auf die man alternativ hätte zurückgreifen können. Öffentliche Flächen stehen in den in Frage kommenden Gebieten nicht zur Verfügung und der Verkäufer der nun geplanten Fläche kann ebenfalls keine anderen Standorte anbieten. Da die Versorgung mit Mobilfunk durch das Telekommunikationsgesetz (TKG) eine gewisse Bevorzugung im

Baurecht genießt, ist es so gut wie unmöglich, den Bau der Türme an den jetzt geplanten Standorten zu verhindern.

- Herr Serbe: Es soll geprüft werden, ob wegen den angekündigten Verzögerungen bei der Übernahme der Straßenbeleuchtung durch die EDIS eine Vertragsstrafe verhängt werden kann. Es kann nicht sein, dass unsere Anliegen hinten anstehen müssen, nur weil die EDIS dieses Projekt so lange aufgeschoben hat und nun intern noch andere Projekte vorher abgearbeitet werden müssen.

Frau Richter erklärt, dass die Möglichkeit zur Verhängung einer Vertragsstrafe geprüft wird.

6. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

7. Billigung des Protokolls vom 5. September 2022

Beschluss-Nr.: 298 /10/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 5. September 2022.

Abstimmungsergebnis:

7 - Ja-Stimmen

0 - Nein-Stimmen

0 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil aus der Gemeindevertretersitzungen vom 5. September 2022.

8. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Wohnbebauung Neuhof" hier: Erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 299/10/22/GV

- 1) Die Gemeinde hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen mit folgendem Ergebnis erneut geprüft: s. Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, das geänderte Abwägungsergebnis mitzuteilen.
- 3) Die Gemeindevertretung beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Wohnbebauung Neuhof", bestehend aus dem Teil A Planzeichnung und dem Teil B Text, gemäß § 10 BauGB als Satzung.
- 4) Die Begründung wird gebilligt.
- 5) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 6 - Ja-Stimmen
- 1 - Nein-Stimmen
- 0 - Enthaltungen

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachbereich Kämmerei

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Anfragen